

Freitag, 24.10.97, 19.30 Uhr, Kultur arche
Vortragabend mit Herrn Dr. Gerhard Elvert: Chronik Klockow - Gedanken zur Geschichte Prenzlau

Des weiteren ist ein Vortragabend mit Herrn Prof. Dr. Gottfried Niedhart, Mannheim, geplant. Er wird über den in Prenzlau geborenen Historiker Gustav Mayer referieren. Der Termin wird noch in der Lokalpresse bekanntgegeben.

Arbeitsensätze

Samstag, 26.04.97, 9.30 Uhr Steintorturm
Samstag, 07.06.97, 9. 0 Uhr Hexenturm
Samstag, 25.10.97, 9.30 Uhr Steintorturm

Die Vereinsmitglieder aus Prenzlau und Umgebung sind aufgerufen, sich an den Arbeitsensätzen zu beteiligen.

Fragen und Anmeldungen zu richten an: Danny Nehls, R.-Breitscheid-Str. 1a, 17291 Prenzlau, Tel. 03984 / 6262.

Ein Turm braucht immer noch Hilfe

An dieser Stelle sei an die Spendenaktion des Vereins zugunsten des Prenzlauer Steinturmes erinnert. Zwar ist diese gut angelaufen, doch fehlen noch einige Mittel, um noch die letzte ganz große Maßnahme zu beenden. Der Aufstieg des Turmes ist inzwischen so undicht, daß das Regenwasser bis zu zwei Etagen tiefer läuft und die Holzterrasse schädigt. Im Winter ist sogar Schneeschippen auf den Treppen angesagt. Deshalb bittet der Vorstand seine Mitglieder weiter um Spenden, damit das Vereinsdomizil in nächster Zeit fertig saniert werden kann. Bei Überweisungen auf das unten angegebene Spendenkonto geben Sie bitte unbedingt das Kennwort „Steintorturm“ an. Spendenbescheinigungen werden ab Beträgen von DM 20,00 ausgestellt.

Wir bedanken uns bei allen, die bisher gespendet haben, insbesondere bei Herrn Dr. Friedhelm Sieberger (Hilden) und Herrn Dr. Heinrich Uhlig (Bruchsal).

Impressum: Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau e. V., Jürgen Theil, Friedenscamp 6, 17291 Prenzlau, Tel. 03984/800461 und AG für uckermärkische Geschichte im Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung, Gerhard Kegel, Seppenser Mühlenweg 102, 21244 Buchholz i. d. Nordheide, Tel. 04181/7396.

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Uckermark Kto. 3424005761 BLZ 17056060
Volksbank Uckermark Kto. 300004300 BLZ 15091704

Der Uckermärker

Ein Heimatblatt

der Arbeitsgemeinschaft für uckermärkische Geschichte und des
Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e.V.

Nr. 1 / 1997

Festschrift für Lieselott Enders zum 70. Geburtstag

Frau Lieselott Enders wurde am 13. Februar 1927 in Elbing / Ostpreußen geboren. Das Studium der Fächer Geschichte, Germanistik, Pädagogik, Archiwissenschaft und Historische Hilfswissenschaften in Halle/Saale, Berlin und Potsdam beendete sie 1953 mit der Promotion zum Dr. phil. Von 1953 bis 1987 war sie in leitender Stellung als Diplomarchivarin am Brandenburgischen Landeshaupparchiv (Staatsarchiv) Potsdam tätig. Seit 1990 leitet sie die Forschungsstelle für Brandenburgische Landesgeschichte. Durch ihren jahrzehntelangen Umgang mit den Beständen des Landeshaupparchivs und ihrer Erschließung und Auswertung hat sich Lieselott Enders in intensiver Weise mit der archivalischen Überlieferung Brandenburgs vertraut gemacht und auf dieser breiten wie tiefen Grundlage sowohl grundsätzliche Fragen der Archiwissenschaft behandelt als auch mit zahlreichen Einzeluntersuchungen, bedeutenden Grundlagenwerken (Historisches Ortslexikon für Brandenburg, Teile I-IV, VI-VIII und XI, 1962-1995) und der eindrucksvollen Gesamtdarstellung einer Region (Geschichte der Uckermark vom 12. bis zum 18. Jh., 1992) die brandenburgische Landesgeschichtsforschung bereichert. Umfassende Quellenkenntnis und Liebe zum historischen Schicksal der Mark Brandenburg und ihrer Bewohner seit dem hohen Mittelalter haben sich hier zu einem herausragenden Werk der deutschen Landesgeschichtsschreibung vereinigt. Ihr 70. Geburtstag gibt den gewunschten Anlaß, ihre Leistung durch eine Festschrift mit Beiträgen zu ihren beiden wissenschaftlichen Schwerpunkten, der brandenburgischen Landesgeschichte und der Archiwissenschaft, zu ehren.

Beck, F.; Neimann, K. (Hg.): Brandenburgische Landesgeschichte und Archiwissenschaft, Bd. 34 der „Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshaupparchivs“, Verlag Hermann Böhlhaus Nachfolger, Weimar.



Der Vorstand des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e. V. schließt sich den guten Wünschen des Verlages an und möchte sich an dieser Stelle bei Frau Dr. Lieselott Enders für die zahlreichen Vorträge, die sie in den vergangenen Jahren in der Uckermark hielt, bedanken. Sie hat durch ihre Forschungen in unterschiedener Weise dazu beigetragen, daß die Geschichte der Uckermark quellenkundlich in vorbildlicher Weise erschlossen wurde. Für ihre weitere Tätigkeit wünschen wir Frau Dr. Enders, die schon seit mehreren Jahren Ehrenmitglied des Uckermärkischen Geschichtsvereins ist, alles Gute.

Suchliste Ansichtskarten und Belege aller Art und aller Zeiten

Peter Heintz, Stübhallee 21, 01309 Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

für meine Heimat- und Forschungssammlung über TEMPLIN (O-2090, 17268) in der Uckermark suche ich immer Ansichtskarten, postalische Belege aller Art, Wander- und Landkarten, Wander- und Heimatliteratur, Notgeld, Geldersatzmarken und sonstiges historisch interessantes Material vor und nach 1945. Ich bin immer an Angeboten oder Auswahlen interessiert.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Heintz

Systematisches Verzeichnis der Gemeinden des Landkreises Templin (bis 1952)

Ahrendorf	Falkenthal	Haßleben	Rutenberg
Alt Thymen	Fergitz	Herzfelde	Stegeltz
Annenwalde	Flieth	Himmelfort	Storkow
Arminshain	Friedenfelde	Hindenburg	Tangersdorf
Badingen	Funkenhagen	Jakobshagen	Temmen
Bebersee	Gandentz	Kaakstedt	Templin
Beenz	Gerswalde	Kappe	Thomsdorf
Bergsdorf	Göttschendorf	Pinnow	Vietmannsdorf
Berkholz	Gollin	Poratz	Vogelsang
Beutel	Gr. Dölln	Porzlow	Warthe
Boitzenburg	Gr. Friedenwalde	Ravensbrück	Weggun
Bredereiche	Gr. Kölpin	Retzow	Wesendorf
Buchholz	Großväter	Ribbeck	Wichmannsdorf
Burgwall	Grunewald	Ringewalde	Zabelsdorf
Dargersdorf	Hammelspring	Röddelin	Zehdenick
Densow	Hardenbeck	Rosenow	Zootzen

Ansichtskarten von Templin im Ankauf und Tausch

Ansichtskarten aller anderen Orte möglichst nur im Tausch.

Suchliste regionalgeschichtlicher Literatur

- Templiner Kreiskalender der Jahre 1928-1942
- Die Geschichte der Stadt Templin von Hans Philip, Templin 1925 (Original)
- Flora der Umgebung der Stadt Templin in der Uckermark (von Peck, 1866 und Nachtrag von 1868 veröffentlicht in den Verhandlungen des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg)
- Die Stadt Templin und ihr Wald (von Schmidt, Templin 1930)
- Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg, hrsg. vom Brandenburgischen Provinzialverband, Berlin Band III, Teil 2, Templin (1937)
- Historisches Ortslexikon für Brandenburg, Teil VIII: Uckermark (Lieselott Enders, Weimar 1986)

Veranstaltungen 1997

Samstag, 05.04.97, Bücherstube
Ausstellung zum Thema „500 Jahre Buch“ mit Büchern verschiedener Jahrhunderte (Dauer: 1 Woche)

Freitag, 11.04.97, 19.30 Uhr, Kultur arche
Lichtbildervortrag über Angermünde von Herrn Walter

Samstag, 19.04.97, 8.00 Uhr, Treffpunkt Stadterwaltung
Exkursion nach Angermünde

Fr.-So. 02.-04.05.97

Treffen des Heimatkreises Prenzlau

Samstag, 03.05.97, Heimatstube Fürstenwerder
Sonderausstellung mit Bildern und Zeichnungen von Fürstenwerder aus den Jahren 1905-25 des Landschafts- und Architekturmalers Hans Kloß (Dauer: bis 30.08.97)

Freitag, 30.05.97, 19.30 Uhr, Kultur arche
Vortragsabend mit Herrn Dr. Dieter Neuendorf (Berlin): Die Prenzlauer Jahre der großen Landgräfin Caroline von Hessen-Darmstadt

Freitag, 13.06.97, 19.30 Uhr, Hotel Wendenkönig
zwangloses Treffen der Vereinsmitglieder in Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung

Samstag, 14.06.97, 9.30 Uhr, Hotel Wendenkönig
Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins

Samstag, 14.06.97, 12.30 Uhr, Hotel Wendenkönig
Mittagessen (nach Voranmeldung)

Samstag, 14.06.97, 14.30 Uhr, Kirche Wolfshagen
Ortsführung mit der Ortschronistin Frau Gest

Samstag, 14.06.97, Kirche Fürstenwerder
Sonderausstellung anlässlich des 50. Todestages des ersten Ortschronisten Fürstenwerders Paul Wiede (1869-1947), mit einem Modellplan von 1900, alten Fotos und Beschreibungen von jedem Haus aus der Zeit Wiedes (Dauer: bis 14.09.97)

Sonntag, 07.09.97, 10.00 Uhr, Steintorturm
Stadtführung anlässlich des Tages des offenen Denkmals

Donnerstag, 11.09.97, 19.00 Uhr, Hist. Schulstube Gymnasium
Schülerferiale - Auswertung des „Schülerwettbewerbs Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten“ zum Thema: Zur Geschichte des Helfens.